Festschrift zur ermländischen Säcularfeier 1872. Ermlands politische und nationale Stellung innerhalb Preußens an den Hauptmomenten seiner früheren Geschichte und Verfassung dargelegt von Professor Dr. Jos. Bender. Im Auftrage der ermländischen Festdeputation. Heilsberg. Gedruckt in A. Wolffs Buchdruckerei. (Braunsberg. Commissionsverlag v. A. Martens. Peters Buchhandlung.) (132 S. gr. 8.)

Nicht nur in rauschenden Festen begeht in diesen Tagen die Provinz Preußen die hundertjährige Vereinigung ihrer drei Jahrhunderte lang getrennten Hälften unter dem Scepter der Hohenzollern, auch die Geschichtsforschung der Provinz hat sich angeeignet dem 13. September dieses Jahres ein bleibendes Denkmal zu setzen. Die Reihe der Festschriften eröffnete am Schluß des Vorjahres Wegners Culturgeschichte des Schweizer Kreises: es folgten Frölich mit dem zweiten Bande der Graubünder Kreisgeschichte und Landien mit einer neuen Bearbeitung des Compendiums der preussischen Geschichte von Heinel, sie alle überragend die oben bezeichnete Festschrift des Ermlands.

Der Zweck der Schrift ist der Nachweis, daß Ermland durch seine Geschichte von jeher eine Sonderstellung innerhalb Preußens eingenommen, daß es berechtigt ist die Vereinigung mit dem preussischen Staate auch als besonderes Glied der Provinz zu begehren. Um diesen Nachweis zu führen, entwirft Bender ein Bild der Verfassungsgeschichte Ermlands zur Zeit der Ordensherrschaft: angefügt ist eine Geschichte des 13jährigen Krieges in Ermland, eine kurze Skizze der Zustände während der polnischen und preussischen Zeit und eine Uebersicht der ermländischen Regentengeschichte.

Der erste Abschnitt (§. I—XXI) S. 1—80 nimmt unsere Aufmerksamkeit am meisten in Anspruch: er ist das Beste was bisher in unserer Provinz auf dem Gebiete der Verfassungsgeschichte geleistet, er sichert dem Buche ein bleibendes Andenken in der historischen Literatur Preußens. Freilich war nur im Ermland eine solche Arbeit möglich, dem einzigen Gau der Provinz, der in regem Eifer für vaterländische Geschichte mit trefflich organisirten Kräften die Quellen derselben zu Tage gefördert und in seinen Monumenta historiae Warmienses ein Werk besitzt, das sich ebenbürtig den besten Leistungen auf historischem Gebiet zur Seite stellt. Benders Verfassungsgeschichte Ermlands zur Ordenszeit ist eine herrliche Frucht dieser Monumenta.